

Medienmitteilung vom 15. Mai 2023

## **Werkheim Uster bewirbt sich für Seerestaurant**

*Das Werkheim Uster bewirbt sich auf die Ausschreibung der Stadt Uster für das neu geplante Seerestaurant «Umbrella». Der inklusive Begegnungsort am Greifensee soll weiterhin auf Freizeit-Gäste ausgerichtet bleiben und mehr Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung ermöglichen.*

«Wir sehen eine grosse Chance im Neubau des Seerestaurants, möchten weiterhin an dieser attraktiven Lage den Betrieb führen und die Arbeitsplätze erhalten», sagt Niklaus Redecker, Leiter der 8610 Gastronomie des Werkheim Uster. Seit rund zehn Jahren betreibt das Werkheim Uster an der Schiffflände in Niederuster das Restaurant «8610 am See», in dem Mitarbeitende mit Beeinträchtigung und Fachpersonen Hand in Hand arbeiten. Nach Prüfung und Analyse zur Marktfähigkeit des Projektes ist das Werkheim jedoch zum Schluss gekommen, dass nur eine Vereinbarung mit Pachtvertrag für sie tragbar ist. Die Stiftung verzichtet in der Bewerbung auf das Baurecht.

### **Fokus auf Freizeit-Gäste**

Im neuen Seerestaurant möchte das Werkheim Uster weiterhin Flanierende, Sportler/innen, Sonnenanbetende und Bankett-Gäste empfangen. Die Gäste können sich direkt am Take-Away oder im Restaurant bedienen lassen. Die Vermietung von Ruderbooten und Stand-Up-Paddles soll für Angler/innen und Wasserbegeisterte erhalten bleiben. Zudem setzt das Betriebskonzept vermehrt auf Regionalität. So ist vorgesehen, dass Bio-Gemüse aus Uster direkt vom Werkheim Betrieb «Gartenraum» bezogen wird.

### **Begegnungsort Schiffflände**

Das neue Restaurant an der Schiffflände soll einen Begegnungsort für alle bleiben und die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung am Arbeitsalltag erhöhen. «Am See habe ich mit ganz verschiedenen Leuten Kontakt», sagt Dave Zbinden, seit 2015 Mitarbeiter im Restaurant «8610 am See». Das vom Werkheim vorgeschlagene Betriebskonzept ermöglicht es Menschen mit Unterstützungsbedarf, viel mehr Tätigkeiten auszuführen. Dies fördert die Weiterentwicklung von Mitarbeitenden mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf. Damit wird der Inklusionsgedanke der Stadt Uster vorangetrieben und führt zu unvergesslichen Erlebnissen am Greifensee.